

PRESSEMITTEILUNG

BGL BNP PARIBAS: GESCHÄFTSERGEBNIS ZUM 30. JUNI 2017

Steigerung des Halbjahresergebnisses dank guter Entwicklung
des kommerziellen Geschäfts

- Das konsolidierte Nettoergebnis (Anteil der Gruppe) beläuft sich auf 170,3 Millionen EUR, was einer Steigerung um 14 % gegenüber dem 30. Juni 2016 entspricht
- Das Nettobankergebnis beträgt 656,6 Millionen EUR
 - Der Bereich Retail & Corporate Banking Luxembourg verzeichnet gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 einen Anstieg des durchschnittlichen Kreditvolumens um 5 % und des durchschnittlichen Einlagenvolumens um 17 %
 - Der Bereich Wealth Management entwickelt sich mit einer Steigerung des verwalteten Vermögens um 10 % und des durchschnittlichen Kreditvolumens um 22 % dynamisch
 - Das internationale Leasing-Geschäft entwickelt sich im Einklang mit seiner Strategie weiterhin positiv und verzeichnet eine Bestandszunahme von 5 %
- Betriebliche Aufwendungen in Höhe von 348,4 Millionen EUR
 - Die betrieblichen Aufwendungen zeigen einen Anstieg um 3 %, der auf Ausgaben im Rahmen strategischer Projekte und Kosten in Verbindung mit den Abgaben an aufsichtsrechtliche Fonds zurückzuführen ist
- Weiterhin hohe Solvabilität
 - Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel belaufen sich auf 5,7 Milliarden EUR
 - Die Gesamtkapitalquote liegt mit 23,4 % (nach Basel III) weit über dem aufsichtsrechtlich geforderten Mindestwert
- Best Bank in Luxembourg
 - BGL BNP Paribas wurde von der Fachzeitschrift Euromoney das zweite Jahr in Folge zur „Best Bank in Luxembourg“ gewählt



Am 7. September 2017 befasste sich der Verwaltungsrat der Bank mit dem nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellten konsolidierten Halbjahresabschluss von BGL BNP Paribas zum 30. Juni 2017.

Das **Nettobankergebnis** beläuft sich auf 656,6 Millionen EUR, ein leichter Rückgang gegenüber dem Vergleichswert für das 1. Halbjahr 2016 (2 %). Im kommerziellen Geschäft ist das Nettozinsergebnis trotz der anhaltenden Bestandszunahme rückläufig (-2 %), was teilweise durch einen Anstieg der Provisionserträge (+7 %) ausgeglichen wurde. Das Bankgeschäft wird durch das niedrige Zinsniveau weiterhin stark beeinträchtigt.

Vor dem Hintergrund eines günstigen wirtschaftlichen Umfelds in Luxemburg verzeichnete der Bereich **Retail & Corporate Banking** eine Zunahme des durchschnittlichen Kreditvolumens um 5 %, zu der die positive Entwicklung der Immobiliendarlehen und der Investitionskredite maßgeblich beitrug. Das durchschnittliche Einlagenvolumen stieg um 17 %. Dies war vor allem auf das sehr gute Einlagengeschäft im Firmenkundensegment in Verbindung mit der positiven Entwicklung des internationalen Cash Managements zurückzuführen.

Im 1. Halbjahr 2017 verzeichnete der Bereich **Wealth Management** einen Anstieg des verwalteten Vermögens um 10 %. Dieser Zuwachs belegt die Attraktivität der angebotenen Produkte und Leistungen.

Über ihren Geschäftsbereich **Corporate and Institutional Banking** nutzt die Bank die Vorteile ihrer Zugehörigkeit zum internationalen Netzwerk von BNP Paribas und bietet Firmenkunden sowie institutionellen Anlegern Zugang zu einem breit sortierten Produkt- und Lösungsspektrum. Das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs ist dank der hervorragenden Entwicklung des Finanzierungsgeschäfts weiterhin stabil.

Das **internationale Leasing-Geschäft** konnte aufgrund der Ausweitung des Vertriebs in strategischen Regionen insgesamt eine durchschnittliche Bestandszunahme von 5 % verzeichnen, die sich in einer Margenkonsolidierung und einem Anstieg der Zinserträge von 2 % niederschlug.

Die **betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 348,4 Millionen EUR. Dies entspricht einer Zunahme von 3 % im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016 (337,7 Millionen EUR). Verantwortlich für diesen Anstieg sind in erster Linie Ausgaben im Rahmen strategischer Projekte (7,1 Millionen EUR) sowie höhere Abgaben an den Einheitlichen Abwicklungsfonds und den luxemburgischen Einlagensicherungsfonds (2,4 Millionen EUR).

Die **Risikokosten** liegen mit 18,7 Millionen EUR in Anbetracht des Bestands von rund 28 Milliarden EUR auf äußerst niedrigem Niveau.

Der **Anteil des Ergebnisses der at-equity bilanzierten Unternehmen**, der dem Anteil der Nettoergebnisse der Tochtergesellschaften entspricht, an denen die Bank nicht mehrheitlich beteiligt ist, beträgt 16,8 Millionen EUR gegenüber 7,9 Millionen EUR im 1. Halbjahr 2016. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die höheren Beiträge einiger nicht-strategischer Tochtergesellschaften im internationalen Leasing-Geschäft zurückzuführen.

Die **sonstigen betriebsfremden Ergebnisse** belaufen sich auf 5,6 Millionen EUR und sind im Wesentlichen auf den Veräußerungsgewinn in Höhe von 4,7 Millionen EUR aus dem Verkauf einer Immobilie zurückzuführen.

Das konsolidierte **Nettoergebnis** (Anteil der Gruppe) für das 1. Halbjahr 2017 beträgt 170,3 Millionen EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 21 Millionen EUR bzw. 14 % gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 (149,3 Millionen EUR).

Zum 30. Juni 2017 beläuft sich die **Bilanzsumme** auf 49,5 Milliarden EUR.

Weiterhin hohe Solvabilität

Die Gesamtkapitalquote der Bank beträgt 23,4 % (gemäß Basel III) und liegt damit weit über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung. Mit aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln (Anteil der Gruppe) in Höhe von 5,7 Milliarden EUR ist BGL BNP Paribas gut positioniert, um die Projekte und Investitionen ihrer Kunden zu begleiten und zu unterstützen.

Innovation im Dienst der Kunden

BGL BNP Paribas hat weiter daran gearbeitet, das Kundenerlebnis in der Bank zu optimieren und den Erwartungen ihrer Kunden im Bereich der digitalen Dienste gerecht zu werden.

Zu den umgesetzten Projekten zählt die Neugestaltung des Web Bankings: Den Kunden steht nun eine leistungsfähigere Plattform mit neuen Funktionen zur Verfügung. Weitere Verbesserungen sind eine flüssigere und intuitivere Navigation sowie eine an Smartphones und Tablets angepasste Anzeige.

Gleichzeitig hat die Bank ein ambitioniertes Programm zur Entwicklung digitaler Angebote in die Wege geleitet, die auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind. Mit innovativen Arbeitsmethoden, wie sie von Start-ups bekannt sind, entwickeln dabei spezielle Teams Prototypen von neuen Lösungen. Diese werden zum Teil von Mitarbeitern sowie Kunden der Bank getestet und ausgehend von den erhaltenen Rückmeldungen verfeinert, bevor sie einem breiteren Kundenkreis angeboten werden.

Vom 9. bis 11. Juni 2017 beteiligte sich BNP Paribas in Luxemburg erstmals am BNP Paribas International Hackathon, der zeitgleich in zehn Städten weltweit stattfand. In Luxemburg nahmen rund zehn Start-ups und etwa hundert interne Experten und Coaches an der Veranstaltung teil, um sich mit den Entwicklungen im digitalen Bereich sowie deren Auswirkungen auf das Kundenerlebnis zu beschäftigen. Der Gewinner – das Start-up Tetrao – hat im Rahmen einer Co-Creation-Phase die Gelegenheit, sein Projekt zu einer einsatzbereiten Lösung weiterzuentwickeln. Wenn das gemeinsame Projekt erfolgreich abgeschlossen wird, kann durch diese Technologie die Bearbeitungszeit bei der Eröffnung von Konten für Geschäftskunden deutlich verkürzt werden.

Die Innovation beschränkt sich jedoch nicht auf die Verbesserung des Kundenerlebnisses, sondern kommt auch den derzeitigen und zukünftigen Mitarbeitern zugute. Im Rahmen einer Studie, die im März 2017 von der Gesellschaft Potentialpark veröffentlicht wurde, die sich auf die Bewertung digitaler Strategien zur Mitarbeitergewinnung spezialisiert hat, erzielte BGL BNP Paribas den ersten Platz in der Kategorie „Online-Bewerbung“. Anfang des Jahres hatte die BNP Paribas Gruppe in Luxemburg bereits das zweite Jahr in Folge die angesehene Auszeichnung „Top Employer Luxembourg“ als Anerkennung für hervorragende Arbeitsbedingungen erhalten.

Eine verantwortungsbewusste und engagierte Bank

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen hat sich BGL BNP Paribas auch 2017 weiter im Bereich Corporate Social Responsibility sowie im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben des Landes engagiert.

Am 5. April 2017 fiel der offizielle Startschuss für Microlux, das erste Mikrofinanzinstitut für Luxemburg und die Großregion, an dem BGL BNP Paribas zusammen mit den Organisationen

ADA (Appui au Développement Autonome), ADIE (Association pour le droit à l'initiative économique) und dem EIF (Europäischen Investitionsfonds) beteiligt ist. Die von Microlux angebotenen Kredite sind für Privatkunden oder Sozialunternehmen bestimmt, die keinen Zugang zu „herkömmlichen“ Bankkrediten haben.

Mit dem Ziel, die Aktivitäten der Milchbauern in Luxemburg im Bereich der Erzeugung und Verkaufsförderung fair gehandelter Milch zu unterstützen, hat die Bank ihren Partnerschaftsvertrag mit der Genossenschaft Fairkoperativ um drei Jahre verlängert und bleibt damit wichtigster Partner der Initiative „D'fair Mëllech“.

BGL BNP Paribas hat darüber hinaus ihr langjähriges Engagement zur Unterstützung der kulturellen und sportlichen Aktivitäten in Luxemburg fortgeführt. Im März 2017 verlängerte die Bank ihre Partnerschaft mit dem luxemburgischen Fußballverband (Fédération Luxembourgeoise de Football) um drei Jahre. Als Hauptpartner des Comité Olympique et Sportif Luxembourgeois war die Bank bei den Spielen der Kleinen Staaten von Europa vertreten, die vom 28. Mai bis zum 4. Juni 2017 in San Marino stattfanden und in deren Rahmen sie insbesondere die Ausrichtung des traditionellen Empfangs der luxemburgischen Delegation übernahm. Im Bereich Kultursponsoring unterstützt die Bank zahlreiche kulturelle Initiativen, unter anderem Konzerte in der Philharmonie, das Luxembourg City Film Festival, das Festival International Echternach, das Festival de Wiltz und die Blues'n Jazz Rallye.

Im sozialen Bereich konnte dank des Engagements der Mitarbeiter der Bank eine Vielzahl gemeinnütziger Vereine und Projekte unterstützt werden. Sei es über die auf Initiative der Mitarbeiter gegründeten Vereinigung HOPE oder im Rahmen der Aktion „Coup de Pouce“, mit der die Bank aktive oder ehemalige Mitarbeiter in ihrem Engagement für gemeinnützige Initiativen unterstützt, oder noch im Bereich der Bereitstellung von Know-how – es konnten erneut zahlreiche Projekte gefördert werden.

„Best Bank in Luxembourg“ zum zweiten Jahr in Folge

2017 wurde BGL BNP Paribas von der international renommierten Finanzzeitschrift Euromoney zum zweiten Mal in Folge als „Best Bank in Luxembourg“ ausgezeichnet.

Bei der Bekanntgabe der Preisträger unterstrich Euromoney insbesondere die guten Geschäftszahlen von BGL BNP Paribas sowie die Zunahme des Kredit- und Einlagenvolumens. Des Weiteren erwähnte Euromoney das Engagement der Bank im Rahmen von Microlux sowie den zwischen der Bank und dem Europäischen Investitionsfonds geschlossenen Vertrag, der innovativen kleinen und mittleren Unternehmen in Luxemburg den Zugang zu Finanzierungen erleichtern soll.

Darüber hinaus wählte Euromoney die BNP Paribas Gruppe zur „World's Best Bank for Corporates“ des Jahres 2017.

Der Halbjahresbericht von BGL BNP Paribas zum 30. Juni 2017 ist in französischer Sprache auf der Website www.bgl.lu verfügbar.

Über BGL BNP Paribas

BGL BNP Paribas (www.bgl.lu) zählt zu den größten Banken in Luxemburg und ist Teil der BNP Paribas Gruppe. Sie bietet Privatkunden, Freiberuflern, Private Banking- und Firmenkunden eine besonders umfangreiche Auswahl an Finanzprodukten und Bancassurance-Lösungen. Im Jahr 2017 wurde BGL BNP Paribas vom internationalen Magazin Euromoney zum zweiten Mal in Folge als „Best Bank in Luxembourg“ ausgezeichnet.

Über BNP Paribas

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit mehr als 190.000 Mitarbeitern in 74 Ländern vertreten, davon über 146.000 in Europa. Die Gruppe belegt Schlüsselpositionen in den drei Geschäftsfeldern Domestic Markets, International Financial Services (Privatkundengeschäft und Financial Services werden im Bereich Retail Banking & Services zusammengefasst) und Corporate & Institutional Banking, das sich auf Unternehmens- und institutionelle Kunden konzentriert. Die Gruppe begleitet ihre Kunden (Privatpersonen, Verbände, Unternehmer, KMU, Großunternehmen und institutionelle Anleger), um sie bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben mit Finanz-, Anlage-, Spar- und Absicherungsdienstleistungen zu unterstützen. In Europa hat die Gruppe vier Heimatmärkte (Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg) und BNP Paribas Personal Finance ist Marktführer bei Konsumentenkrediten. BNP Paribas baut derzeit ihr Geschäftsmodell einer integrierten Privatkundenbank in den Mittelmeerländern, in der Türkei und in Osteuropa aus und verfügt zudem über ein umfangreiches Netzwerk im Westen der USA. Im Corporate & Institutional Banking sowie der Sparte International Financial Services ist BNP Paribas führend in Europa, hat eine starke Präsenz in Nord- und Südamerika und verzeichnet starkes und nachhaltiges Wachstum im Asien-Pazifik-Raum.

Pressekontakte:

Eliane Thines	+352 42 42-62 64	eliane.thines@bgl.lu
Corinne Thill	+352 42 42-30 85	corinne.thill@bgl.lu